

Kompetenzenprofile Pflege

Auftrag und Projektorganisation

Entwicklung von bedarfsgerechten, zukunftsgerichteten und einheitlichen Kompetenzprofilen als Grundlage für die Entwicklung von eidgenössischen Prüfungen

1	Einleitung: „Kompetenzenprofil“	2
2	Gegenstand des Projekts „Kompetenzenprofile Pflege“	2
2.1	Auftrag	2
2.2	Auflagen und Rahmenbedingungen	3
2.3	Wissenstransfer	3
3	Projektorganisation	4
3.1	Projektorganisation im Überblick	4
3.2	Vorstand OdASanté	5
3.3	Büro	5
3.3.1	Zusammensetzung	5
3.3.2	Aufgaben	5
3.4	Steuergruppe	6
3.4.1	Zusammensetzung	6
3.4.2	Präsidium / Vizepräsidium	6
3.4.3	Wahl Präsidium / Vizepräsidium	7
3.4.4	Aufgaben Steuergruppe	7
3.5	Fachgruppe	7
3.5.1	Zusammensetzung	7
3.5.2	Wahl	8
3.5.3	Arbeitsweise	8
3.5.4	Aufgaben	8
3.6	Fachausschüsse	8
3.6.1	Grundsatz	8
3.6.2	Zusammensetzung	9
3.6.3	Wahl	9
3.6.4	Aufgaben	9

Stand 9.12.2011

1 Einleitung: „Kompetenzenprofil“

Ein Kompetenzenprofil, im Kontext des vorliegenden Projekts,

- beruht auf einem Anforderungsprofil, Arbeitsfeld und Kontext sind geklärt,
- ergibt eine in sich stimmige und vollständige Funktion,
- benennt die Handlungskompetenzbereiche und die Handlungskompetenzen, die für die Bewältigung der mit der Funktion verbundenen Situationen erforderlich sind,
- ist auf den aktuellen und zukünftigen Bedarf der Praxis ausgerichtet.

2 Gegenstand des Projekts „Kompetenzenprofile Pflege“

2.1 Auftrag

Entwicklung von Kompetenzenprofilen in den folgenden Vertiefungen:

- Geriatrie-Gerontopsychiatrie
- Palliative Care
- Onkologie
- Kinder & Jugendliche
- Nephrologiepflege.
- Mütter- und Väterberatung
- Diabetesberatung
- Gesundheitsförderung, Prävention, Rehabilitation
- Pflegeberatung
- Psychiatriepflege.

2.2 Auflagen und Rahmenbedingungen

Bei der Erarbeitung der Kompetenzprofile sind die folgenden Auflagen und Rahmenbedingungen zwingend zu berücksichtigen:

- Falls die Klärung des Anforderungsprofils zwei unterschiedliche, jeweils den Anforderungen genügende Kompetenzprofile ergibt, ist ein zweistufiges Modell auszuarbeiten.
- Die Erarbeitung der Kompetenzprofile Geriatrie-Gerontopsychiatrie und Palliative Care ist mit dem Kompetenzprofil der Berufsprüfung „Fachmann/Fachfrau Langzeitpflege und Betreuung“ (Arbeitstitel) stimmig. Beim Sammelbegriff Geriatrie-Gerontopsychiatrie ist zwischen Geriatrie und Gerontopsychiatrie zu differenzieren.
- Nach der Erarbeitung der Kompetenzprofile werden die Zulassungsbedingungen geklärt (vorgängiger Berufsabschluss und Berufserfahrung). Ausgangspunkt bilden die angestrebten Kompetenzen.
- Die Zusammenlegung von „verwandten“ Profilen wird geprüft.
- Die gemeinsamen Kompetenzen der verschiedenen Kompetenzprofile werden aufgezeigt.
- Die Ergebnisse sind in einem Positionspapier pro Vertiefung festzuhalten. Soweit möglich werden Empfehlungen zum Prüfungssystem formuliert.

2.3 Wissenstransfer

- Abstimmung der Kompetenzprofile Geriatrie-Gerontopsychiatrie und Palliative Pflege auf das BP-Projekt „Fachfrau/Fachmann Langzeitpflege“:
Geschäftsstelle OdASanté / externe Projektleitung
- Entwicklungskommission RLP Pflege:
Geschäftsstelle OdASanté
- Bachelorstudiengänge:
Vertretung der Fachkonferenz Gesundheit FKG der Konferenz der Fachhochschulen KFH in der Steuergruppe und in der Fachgruppe
- Entwicklungskommission RLP NDS Anästhesie-, Intensiv- und Notfallpflege (gemeinsame Kompetenzen zwischen den drei Vertiefungen):
Geschäftsstelle OdASanté
- HFP Infektionsprävention im Gesundheitswesen
Geschäftsstelle OdASanté
- Projekt Nationales Bildungskonzept Palliative Care, das auf der Grundlage der Nationalen Leitlinien Palliative Care vom Bund (BBT-BAG-GDK) erarbeitet wird:
Vertreter des Projekts im Fachausschuss „Palliative Pflege“
Geschäftsstelle OdASanté.

3 Projektorganisation

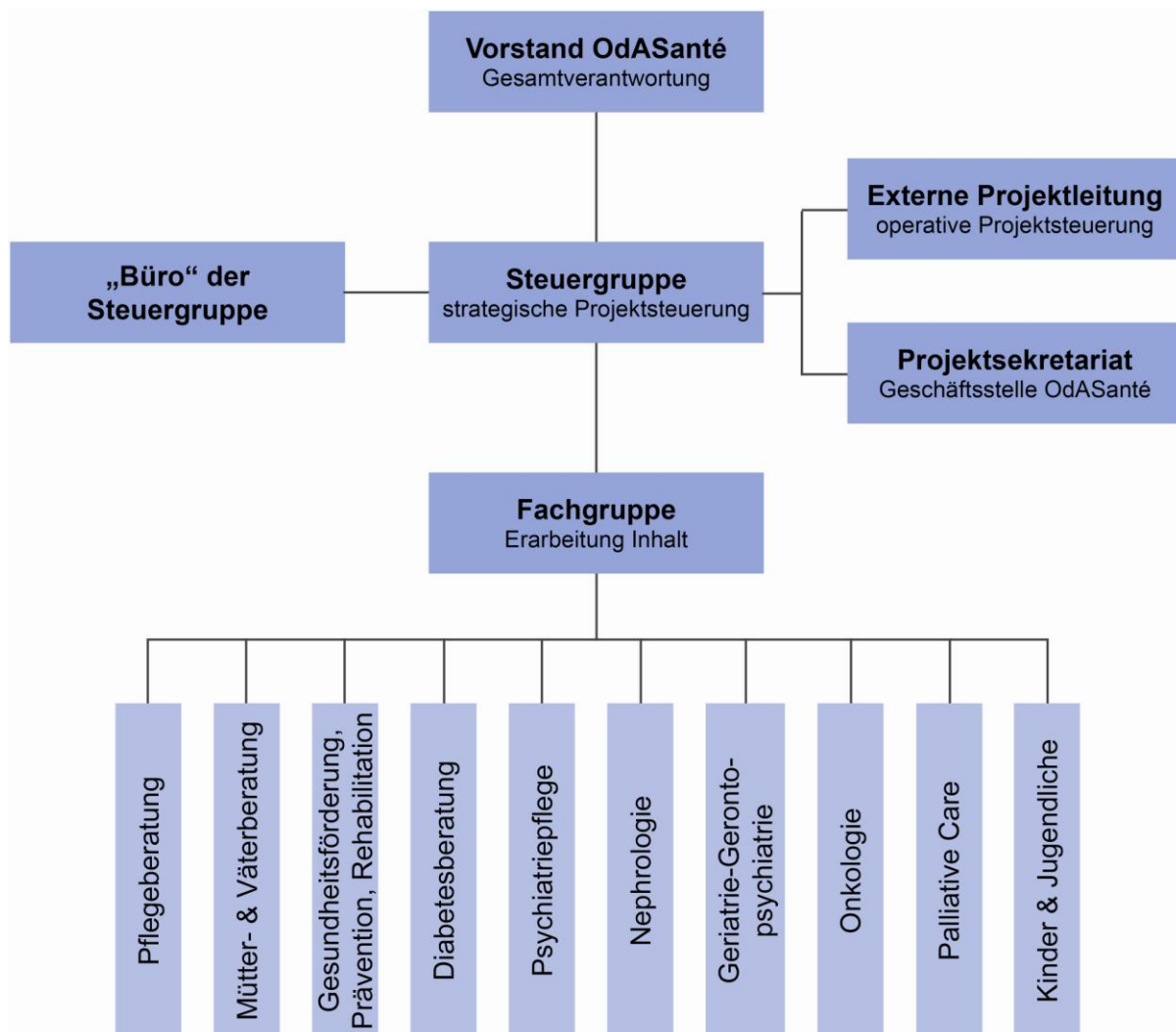
3.1 Projektorganisation im Überblick

Gesamtverantwortung: Vorstand OdASanté

Projektleitung: OdASanté

- Präsidium Steuergruppe: Regula Jenzer Bürcher
- Vize-Präsidium Steuergruppe: Danny Heilbronn
- Externe Projektleitung: Peter Dolder, Dolder Beratungen GmbH, und Margrit Mäder, Beratung BildungsReformen
- Projektsekretariat: Geschäftsstelle OdASanté

Die folgende Grafik zeigt die Projektorganisation im Überblick:



Es handelt sich um ein Projekt von OdASanté. Die Gesamtverantwortung liegt beim Vorstand OdASanté, die strategische Projektsteuerung wird durch die Steuergruppe wahrgenommen.

Die Verantwortung für die operative Projektsteuerung liegt bei der externen Projektleitung. Diese wird durch Peter Dolder und Margrit Mäder wahrgenommen.

Die Fachgruppe verantwortet das fachliche Gesamtergebnis des Projektes. Sie stellt sicher, dass

- die Entwürfe der Kompetenzprofile für die einzelnen Vertiefungen nach einheitlichen Grundsätzen erarbeitet und strukturiert werden,
- die gemeinsamen Kompetenzen klar herausgearbeitet sind.

Die Fachgruppe formuliert Empfehlungen zur Zusammenlegung verwandter Kompetenzprofile. Sie kann auch begründete Empfehlungen formulieren, für bestimmte Profile von einer eidgenössisch einheitlichen Regelung und damit von einer eidgenössischen Prüfung abzusehen.

Die Fachausschüsse sind im Rahmen der Aufträge und Vorgaben der Fachgruppe verantwortlich für die Erarbeitung der Inhalte der einzelnen Vertiefungen. Der Wissenstransfer wird durch Einsitz der Leiter/innen der Fachausschüsse in die Fachgruppe sichergestellt.

Das Projektsekretariat wird durch die Geschäftsstelle von OdASanté wahrgenommen.

Die einzelnen Projektorgane werden in den folgenden Ziffern näher umschrieben.

3.2 Vorstand OdASanté

Der Vorstand von OdASanté ist Auftraggeber und nimmt die Oberaufsicht über das Projekt wahr. Der Vorstand

- verabschiedet die Kompetenzprofile und entscheidet über die Zulassungsbedingungen
- entscheidet über die Anzahl eidgenössischer Prüfungen
- verabschiedet das Positionspapier für die Projektphase 2 (Erarbeitung der Prüfungsordnungen).

Der Vorstand wird seine Beschlüsse zur definitiven Positionierung (BP oder HFP) der einzelnen Vertiefungen und zu deren Anzahl erst nach Vorliegen der Kompetenzprofile und in Kenntnis der vorgeschlagenen Zulassungsbedingungen treffen.

3.3 Büro

3.3.1 Zusammensetzung

Das Büro setzt sich aus dem Präsidium und dem Vizepräsidium der Steuergruppe sowie den externen Projektleitungen und der Geschäftsstelle von OdASanté zusammen.

3.3.2 Aufgaben

- Vorbereitung der Sitzungen der Steuergruppe
- Festlegen der Lösungsstrategien bei Konflikten im Projekt
- Periodische Information und Verankerung der Ergebnisse im Vorstand von OdASanté
- Mitwirken bei der Informationsarbeit

3.4 Steuergruppe

3.4.1 Zusammensetzung

Bei der Zusammensetzung der Steuergruppe ist den unterschiedlichen Ausprägungen der Praxis in den Sprachregionen besondere Beachtung zu schenken. Konkret wird die folgende Zusammensetzung verabschiedet:

- Präsidium: ad personam

Vertretung der Versorgungsbereiche und der Arbeitgeberorganisationen

- Eine Vertretung von H+, Die Spitäler der Schweiz
- Eine Vertretung von CURAVIVA Schweiz
- Eine Vertretung des Spitex Verbands Schweiz

Vertretung der Gesundheitsdirektorenkonferenz

- Eine Vertretung der Gesundheitsdirektorenkonferenz

Vertretung der kantonalen Organisationen der Arbeitswelt Gesundheit

- Eine Vertretung aus der Deutschschweiz
- Eine Vertretung aus der französischen Schweiz
- Eine Vertretung aus dem Tessin

Vertretung der Arbeitnehmerorganisationen

- Drei Vertretungen des Schweizer Berufsverbands der Pflegefachfrauen und Pflegefachmänner (SBK) aus der Deutsch- und der lateinischen Schweiz.

Mit beratender Stimme

- Eine Vertretung der Schweizerischen Dachorganisation der Arbeitswelt Soziales SAVOIRSOCIAL
- Eine Vertretung der kantonalen OdA Soziales (Vertiefungen Geriatrie-Gerontopsychiatrie und Palliative Care)
- Eine Vertretung der Fachkonferenz Gesundheit FKG der Rektorenkonferenz der Schweiz KFH
- Eine Vertretung des Schweizerischen Verbands Bildungszentren Gesundheit und Soziales BGS
- Externe Projektleitung
- Geschäftsstelle OdASanté

3.4.2 Präsidium / Vizepräsidium

Die Steuergruppe wird von einer Präsidentin oder einem Präsidenten, bei Verhinderung von einer Vizepäsidentin oder einem Vizepäsidenten, geleitet.

Die Präsidentin oder der Präsident, bei Verhinderung die Vizepäsidentin oder der Vizepäsident hat an den Sitzungen der Steuergruppe den Vorsitz.

Die Präsidentin oder der Präsident sowie die Vizepäsidentin oder der Vizepäsident

- sind Ansprechpersonen der Projektleitung
- lassen sich regelmässig über den Projektverlauf informieren
- legen die Traktanden der Sitzungen fest.

3.4.3 Wahl Präsidium / Vizepräsidium

Die Präsidentin sowie der Vizepräsident wurden vom Vorstand OdASanté an seiner Sitzung vom 10.3.2011 gewählt.

Die Mitglieder der Steuergruppe werden im Rahmen der erfolgten Nominierungen durch die Geschäftsstelle OdASanté gewählt.

3.4.4 Aufgaben Steuergruppe

Strategische Projektsteuerung, -aufsicht und -verantwortung in formaler, inhaltlicher und zeitlicher Hinsicht, insbesondere:

- strategische Verantwortung für das Projekt und die Projektsteuerung
- Wahl der Fachgruppe
- Auftragserteilung an die Fachgruppe
- Diskussion und Genehmigung der Arbeitsergebnisse aus der Fachgruppe
- Genehmigung der detaillierten Projektplanung und des Informationskonzepts (ausen und innen)
- Verabschieden der Projektergebnisse zuhanden des Vorstands OdASanté.

3.5 Fachgruppe

3.5.1 Zusammensetzung

Je eine Vertretung der Praxis pro Vertiefung, insgesamt 9 - 10 Personen. Es gilt folgendes Anforderungsprofil:

- Fachpersonen aus den Fachgebieten mit direktem Praxisbezug (leitende Funktionen in den jeweiligen Gebieten), die möglichst überregional vernetzt sind
- ausgewiesene Kenntnis der Bildungssystematik der Schweiz
- Interesse an der Entwicklung einer kohärenten Bildungslandschaft in der Pflege
- Verständnis der französischen Sprache (für Deutschsprechende) bzw. der deutschen Sprache (für Romands und Tessiner).

Drei Vertretungen der Bildungsanbieter aus den verschiedenen Sprachregionen. Es gilt folgendes Anforderungsprofil:

- Mitgliederorganisation von OdASanté
- Erfahrung im Fachbereich
- Angebote im Tertiärbereich B

Leitung

- Die Fachgruppe wird durch die externe Projektleitung geleitet.

Weitere Mitglieder

- Eine Vertretung der Fachkonferenz Gesundheit der KFH
- Der punktuelle Einbezug von Experten der höheren Berufsbildung (Bildungssystematik, Pädagogik) ist bei Bedarf möglich.

3.5.2 Wahl

Die Mitglieder der Fachgruppe werden durch die Steuergruppe gewählt.

Für die Nomination von Praxisvertreterinnen und -vertretern in die Fachgruppe werden die Mitglieder der Steuergruppe angefragt. Fachverbände, die in der Steuergruppe nicht vertreten sind, werden von der Geschäftsstelle im Auftrag des Büros der Steuergruppe angefragt.

3.5.3 Arbeitsweise

Die Fachgruppe bildet bei Bedarf Untergruppen, in welchen die Diskussionen im Plenum (Fachgruppe) vorbereitet werden.

3.5.4 Aufgaben

- Entwicklung der Kompetenzenprofile Pflege und der Zulassungsbedingungen gemäss Beschreibung in Ziffer 1 und gemäss den Aufträgen der Steuergruppe.
- Nach Bedarf Präzisierung der Aufträge an die Fachausschüsse. Die Angaben werden mit methodischen Vorgaben ergänzt, um die strukturelle Vergleichbarkeit der Arbeitsergebnisse der Fachausschüsse zu gewährleisten.
- Konsolidierung und Harmonisierung der Arbeitsergebnisse der Fachausschüsse, insbesondere
 - Prüfung der Zusammenlegung von „verwandten“ Kompetenzenprofilen,
 - Festlegen der gemeinsamen Kompetenzen der einzelnen Kompetenzenprofile,
 - konsistente Zuweisung der Kompetenzenprofile auf die Stufen Berufsprüfung und Höhere Fachprüfung,
 - konsistente Formulierung der Zulassungsbedingungen.

3.6 Fachausschüsse

3.6.1 Grundsatz

Es wird je ein Fachausschuss pro Vertiefung eingesetzt:

- Fachausschuss Onkologie
- Fachausschuss Kinder und Jugendliche
- Fachausschuss Geriatrie-Gerontopsychiatrie
- Fachausschuss Palliative Care
- Fachausschuss Nephrologie
- Fachausschuss Diabetes-Beratung
- Fachausschuss Mütter- und Väterberatung
- Fachausschuss Gesundheitsförderung, Prävention, Rehabilitation
- Fachausschuss Pflegeberatung
- Fachausschuss Psychiatriepflege

3.6.2 Zusammensetzung

- Vertreterin / Vertreter der entsprechenden Vertiefung in der Fachgruppe (Leitung des Fachausschusses)
- (2 –) 3 weitere Fachexpertinnen / Fachexperten mit direktem Praxisbezug.

Die verschiedenen Sprachregionen sind in den jeweiligen Fachausschüssen angemessen vertreten (wenigstens eine Vertretung der Romandie sowie nach Möglichkeit eine Vertretung des Tessins pro Fachausschuss).

3.6.3 Wahl

Die Mitglieder der Fachausschüsse werden von der Geschäftsstelle OdASanté in Absprache mit dem Präsidium und dem Vizepräsidium der Steuergruppe gewählt.

Für die Nomination von Praxisvertreterinnen und -vertretern in die Fachausschüsse werden die Mitglieder der Steuergruppe angefragt. Fachverbände, die in der Steuergruppe nicht vertreten sind, werden von der Geschäftsstelle im Auftrag der Steuergruppe angefragt.

3.6.4 Aufgaben

Die Fachausschüsse:

- entwickeln die differenzierten bedarfsgerechten Kompetenzprofile nach einheitlichen Vorgaben der Fachgruppe;
- erarbeiten die Zulassungsbedingungen nach einheitlichen Vorgaben der Fachgruppe;
- klären fachspezifische Fragen im Auftrag der Fachgruppe.

Das vorliegende Dokument wurde am 10.3.2011 vom Vorstand OdASanté verabschiedet. Die Zusammensetzung der Steuergruppe wurde vom Vorstand OdASanté am 3.5.2011 und am 1.9.2011 aktualisiert. Am 8.12.2011 hat der Vorstand Präzisierungen des Auftrags genehmigt.